



ORGANISATORISCHE HINWEISE

Veranstalter

Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V.
Schwanthalerstr. 106/III, 80339 München
Telefon 089 50 23 153
munk@psychoanalyse-muenchen.de
www.psychoanalyse-muenchen.de

Gebühren

€ 140,-
€ 80,- ermäßigt (Studierende, Ausbildungsteilnehmer*innen)

Frühbucher:

Bei Anmeldung bis zum 31.01.2025:
€ 120,- / € 65,-

Einzelkarte/ Abendvortrag

€ 30,- / € 25,-

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens 10. März 2025 online auf unserer
Homepage:

www.psychoanalyse-muenchen.de
unter **Veranstaltungen**

Nur gültig In Verbindung mit der Überweisung der Teil-
nahmegebühr bis spätestens 17. März 2025 auf das folgende
Konto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE04 370 20500 0007 8105 00
BIC BFSWDE33XXX

Für die Veranstaltung erhalten Sie Fortbildungspunkte.

Veranstaltungsort

CVJM München
Landwehrstraße 13
80336 München



TRAUMA. SPUREN. SUCHE.

WEGE DER TRANSFORMATION

Freitag, 21. März 2025
Samstag, 22. März 2025



Gemeinsame öffentliche Fortbildungsveranstaltung des Wissen-
schaftlichen Beirats und des Referats Internationale Akademie

Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V.



Trauma, die nicht verarbeitbare, überwältigende Verletzung, ist zu einem gängigen Begriff auch im gesellschaftlichen Diskurs geworden. Das Leid der Einzelnen spiegelt sich im Ganzen: in der Bedrohung durch Krieg und Gewalt, durch Klimawandel und Pandemie. Unsere Tagung nähert sich dem Thema von der praktischen psychoanalytischen und psychotherapeutischen Arbeit her. Analytisches Arbeiten im realen Krieg, transgenerationale Traumaweitergabe, die Spezifität der Traumatherapie und die Anfälligkeit unseres eigenen analytischen Feldes für Retraumatisierungen sind Themen, die uns in der Praxis beschäftigen und die auch die besonderen Anforderungen der qualitativ-klinischen Forschung mit traumatisierten Menschen ausmachen.

Die analytische Arbeit sucht Wege aus Reenactment, Rat- und Hilflosigkeit – die aber brauchen Zeit und Mut. Und Einsicht in die eigene Beteiligung.

PROGRAMM

Freitag, 21. März 2025

- 18.30 Begrüßung (Martin Czajka)
- 18.45 **Marie-Thérèse Khair-Badawi**, Beirut
Painful traumatic traces in the countertransference (englisch mit dt. Übersetzung)
Moderation: **Angela Mauss-Hanke**

Samstag, 22. März 2025

- 09.30 – 10.00 **Andreas Hamburger**
Einführung in das Thema
- 10.00 – 11.15 **Andrea Eckert**
Zu sich kommen - über die Bedeutung von Raum, Zeit und Selbstlosigkeit für die Therapie Traumatisierter
Moderation: **Natalia Erazo**
- 11.15 – 11.45 Kaffeepause
- 11.45 – 13.00 **Marie Siebert**
“Experts of Experience” – Qualitative Erforschung des Erlebens traumafokussierter Psychotherapie
Moderation: **Christian Woll-Weber**
- 13.00 – 14.15 Mittagspause
- 14.15 – 15.45 **Matthias Hirsch**
Wann spricht man von Retraumatisierung in der analytischen Psychotherapie?
Moderation: **Waltraud Nagell**
- 15.45 – 16.15 Kaffeepause
- 16.15 – 17.00 Abschlusspanel
Marie-Thérèse Khair-Badawi, Andrea Eckert, Marie Siebert & Matthias Hirsch
Moderation: **Susanne Hörz-Sagstetter**

Referent*innen

Prof. Dr. Marie-Thérèse Khair Badawi, Psychoanalytikerin und Lehranalytikerin der Société Psychanalytique de Paris (SPP/IPA) und der Lebanese Association for the Development of Psychoanalysis (IPA); Professorin und Forschungsleiterin an der University of Saint Joseph, Department of Psychology in Beirut.

Dipl.-Psych. Andrea Eckert, Psychoanalytikerin (DGPT), Gruppenlehranalytikerin (D3G), Supervisorin und Dozentin der Akademie für Psychoanalyse München. Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Harlaching.

Marie Siebert M.A., Ethnologin und Psychologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Querschnittsprojekt „Patient Participation – Verbesserung der Wirksamkeit und Identifizierung von Veränderungsmechanismen durch Teilnehmerfeedback“, IPU Berlin.

Dr. med. Matthias Hirsch, Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker (DGPT, affiliertes Mitglied DPV), Gruppenanalytiker.

Wissenschaftlicher Beirat

Leitung: Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Andreas Hamburger (DPG/IPA, DGPT)
Dr. rer. biol. hum. Dipl.-Psych. Natalia Erazo (DGPT)
Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Susanne Hörz-Sagstetter (DGPT)
Dipl.-Psych. Angela Mauss-Hanke (DPV/IPA, DGPT)
Dr. med. Waltraud Nagell (DPG, IPV, DGPT)
Dr. phil. M. Sc. Christian Woll-Weber

